

# Patrick Henningsen: Irans Raketenbunker in Rekordzeit wieder aufgebaut

Schau dir Patrick Henningsen an, abonniere und like seinen YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@21stCenturyWireTV> Besuche außerdem Patricks Substack hier: <https://patrickhenningsen.substack.com> Sieh dir alle Arbeiten von Patrick Henningsen und seinem Team hier an: <https://www.21stcenturywire.com> Folge Patricks täglichen Shorts auf Instagram: [https://www.instagram.com/21wire\\_media/](https://www.instagram.com/21wire_media/)

## #Nima

Gut. Nima, dein Audio – nur dein Audio – ist ein bisschen matschig.

## #Nima

Ja, lass mich das kurz überprüfen. So ist es besser. Ist das okay? Ja, ja, ja. Okay. Lass mich anfangen. Bitte folgt Patrick auf 21st Century Wire. Ihr könnt auch seinen Substack, Patrick Henningsen, besuchen. Alle Links findet ihr in der Beschreibung dieses Videos. Dort könnt ihr alles abrufen und verfolgen, was Patrick macht – er leistet großartige Arbeit, uns zu informieren. Es gibt dort eine Menge Informationen. Und Patrick, lass mich mit dem neuesten Ultimatum von Donald Trump beginnen. Er spricht wieder davon, dass in 48 Stunden die Hölle losbricht.

Weißt du, er versucht, die Iraner einzuschüchtern. Das hatten wir schon einmal – erst 48 Stunden, dann fünf Tage, dann zehn Tage. Jetzt sind wir wieder bei 48 Stunden. Was gestern passiert ist, war meiner Meinung nach grundsätzlich anders als das, was wir bisher in diesem Krieg gesehen haben – mit Kampffjets, mit Hubschraubern. Und am Tag davor wurden mehr als zwölf Generäle, na ja, entweder aus ihren Positionen entlassen oder sie wurden gezwungen, unter dem Kriegsminister B. Taxt zurückzutreten. Wie siehst du die Situation im Moment? Fangen wir mit diesem 48-Stunden-Ultimatum an. Was bedeutet das deiner Meinung nach?

## #Patrick

Nun, ich denke, wir können aus dem Zeitpunkt dieser Säuberung von Generälen durch den Kriegsminister Pete Hegseth eine logische Schlussfolgerung ziehen. Es ist ziemlich offensichtlich – der Zeitpunkt hat wahrscheinlich mit dem Widerstand dieser Generäle gegen eine Bodeninvasion oder den Einsatz von US-Truppen am Boden zu tun. Einer dieser Generäle hatte zuvor das Kommando über die 82. Luftlandedivision, die angeblich für Kampfeinsätze im Iran eingesetzt werden soll. Es ist also klar, was hier passiert – es gibt Widerstand innerhalb des Militärs.

Es gibt im US-Militär keinen Konsens darüber, dass dies eine gute Idee ist – dass dieser Krieg, Punkt, weiterhin auf diese improvisierte, provisorische, „wir-erfinden-es-unterwegs“-Art geführt werden sollte, wie Pete Hegseth und die Trump-Regierung es versuchen. Sie versuchen, das Regelwerk für militärisches Engagement umzuschreiben, weil sie glauben, dass mit ihrem Auftreten nach 14 Monaten für sie die Geschichte erst beginnt. Aber das ist genau das, was passiert, wenn man jemanden einsetzt, der nicht qualifiziert ist – wahrscheinlich ist Pete Hegseth nicht einmal wirklich qualifiziert, ein Bataillon im US-Militär zu führen, angesichts seines niedrigen Rangs und der Tatsache, dass er aus der Nationalgarde von D.C. entlassen wurde.

Ich meine, er würde niemals – weißt du, er würde nicht einmal eine Position mittleren Rangs im US-Militär bekommen. Und doch wurde er in dieser äußerst entscheidenden Phase mit der Leitung des Pentagons betraut. Wahrscheinlich ist das der Grund, warum sie jetzt doppelt so hart vorgehen, denn das ist inzwischen ein politischer Krieg. Für Donald Trump ist es ein politischer Krieg in den USA, bei dem es um Legitimität im Inland, aber auch international geht. Er hat alles auf diese verschiedenen Initiativen gesetzt – wirtschaftliche und militärische Kriege – wie zum Beispiel den Zollkrieg. Sein gesamter Ruf, all seine Zollpolitik, hängt von dieser militärischen Operation ab, ebenso wie sein Machtanspruch: der Präsident der Wirtschaft zu sein, weil er angeblich ein erfolgreicher Geschäftsmann ist.

Wie wir sehen können, werden die wirtschaftlichen Folgen – zumindest für durchschnittliche Amerikaner – wirklich, wirklich schwierig sein, angesichts des inflationsbedingten Drucks durch den Anstieg der Ölpreise und die Drosselung der Lieferungen auf den Weltmarkt aus dem Persischen Golf sowie der Auswirkungen, die das auf die Ölmärkte und die wirtschaftliche Aktivität insgesamt hat. All das geschieht also gerade. Ich denke, der Zeitpunkt ist für die USA sehr ungünstig, aber es ist im Grunde eine Lose-lose-Situation. Wenn sie sich zurückziehen, sind Trump, die USA und das Fox-News-Publikum blamiert – und das können sie einfach nicht akzeptieren. Wenn sie bleiben, werden sie weitere Verluste erleiden. Was wir in den letzten 24 oder 48 Stunden an verlorenen Flugzeugen gesehen haben, ist nichts dagegen.

Ich meine, das ist erst der Anfang. Sie haben bereits Truppen vor Ort. Wenn man das mit zehn oder zwanzig multipliziert – genau das wird passieren. Es gibt keine wirklich durchführbare Militäroperation, und selbst wenn es eine gäbe, könnten wir über die wahrscheinlichen Einsatzpunkte sprechen und darüber, was die USA vorgeben oder hoffen würden zu erreichen – zumindest öffentlich –, welches „Erfolgssymbol“ sie nach wer weiß wie vielen Tagen oder Wochen von Kampfhandlungen innerhalb des Iran präsentieren könnten. Aber die Tatsache bleibt, dass sie eigentlich keine sicheren Ausgangsbasen haben, um Operationen zu starten. Sie haben keine Rückzugspositionen. Sie haben keine geschützten Nachschublinien oder irgendetwas in der Art. Sie setzen darauf, dass der Iran sich zurückhält und nichts unternimmt, wenn sie in das Land eindringen.

Der Iran wird sich einfach der allmächtigen Streitkraft des US-Militärs beugen, und die USA werden massive Bombenangriffe auf ganz Iran durchführen, während sie einmarschieren. Das ist der militärische Plan. Sie werden Flächenbombardements mit dem durchführen, was ihnen an

Distanzwaffen noch bleibt – was wahrscheinlich nicht viel ist – und so wollen sie ihre militärische Landung absichern. Sie hoffen, dass es keinerlei Widerstand von iranischer Seite geben wird. Ob die Landung an der südöstlichen Küste erfolgen wird, ist meine beste Vermutung – nicht unbedingt im Persischen Golf. Wenn überhaupt, war das ein Test. Möglicherweise, wissen Sie, sind das Erkundungsübungen rund um Kuwait.

Aber das ist meiner Meinung nach nicht der Punkt, an dem sich die USA derzeit befinden – wahrscheinlich auch nicht der Ort, an dem sie Bodentruppen einsetzen würden, falls sie es täten. Es wird vermutlich irgendwo anders sein. Es muss nicht einmal unbedingt die Insel Kharg sein. Sie könnten es versuchen, aber es scheint, dass die USA besser positioniert wären, um an der südöstlichen Küste – rund um Chabahar und die Küste von Konarak, also an der Makran-Küste des Iran – einzumarschieren. Das scheint ein sinnvollerer Punkt für eine Landung zu sein. Dann könnten sie die CIA einsetzen, die seit vielen Jahren die belutschischen Terror-Milizen in Belutschistan bewaffnet und finanziert und versucht, dort eine abtrünnige Provinz zu schaffen. Wahrscheinlich würden sie diese aktivieren, und hoffentlich würden sie sich mit den US-Militärstellungen zusammenschließen. Ich meine, das wäre aus Sicht der Vereinigten Staaten der logischste Plan.

Also, ich meine, es gibt eine ganze Reihe verschiedener Aspekte, über die wir sprechen könnten, einschließlich dessen, was in den letzten zwei Tagen bekannt wurde – nämlich, dass es viele, viele Schichten der Luftverteidigung gibt. Es handelt sich nicht nur um S-400-ähnliche Systeme entlang großer Perimeter, die solche Luftangriffe abwehren. Vielleicht haben die USA eine ganze Reihe von Radarsystemen ausgeschaltet, und Israel ebenfalls. Aber das bedeutet nicht, dass der Iran keine Kurzstrecken-Luftverteidigung hat, und die wird eine Rolle spielen, wenn sie mit Hubschraubern und weiteren Flugzeugen näher heranrücken, um Gleitbomben und andere Angriffe durchzuführen, denn das ist im Moment alles, was die USA tun können. Sie müssen näher heranrücken und Dinge wie Gleitbomben einsetzen, um Ziele zu treffen, weil ich glaube, dass ihnen die Marschflugkörper und Distanzwaffen ausgehen.

Das bedeutet also, dass sie ins Visier leichter, dezentraler und mobilerer Luftabwehrsysteme geraten – und sogar anfällig für mögliche Angriffe durch MANPADS und ähnliche Waffen sind. Ich denke, wir haben in den letzten 24 Stunden bereits etwas davon gesehen. Das ist im Grunde genommen ganz einfach gesunder Menschenverstand. Sie werden Flugzeugverluste erleiden. Die Frage ist: Wie viele können sie verkraften? Das ist ohnehin schon ein großes politisches Problem in den USA, ob man es glaubt oder nicht. Einige Flugzeugverluste könnten möglicherweise die US-Bodeninvasion verzögern oder sogar zum Scheitern bringen – wenn sich genügend politischer Widerstand aufbaut, ausgelöst durch Schlagzeilen der New York Times über abgeschossene US-Flugzeuge und vermisste Piloten. Das könnte ausreichen, um eine derart leichtsinnige Militäroperation von Donald Trump, Pete Hegseth und den anderen zu verhindern. Wir werden sehen.

**#Nima**

Ich denke, sie müssen diese Truppen nach Iran schicken, wie du erwähnt hast, in den südlichen Teil des Landes – im Grunde genommen den Südosten oder Südwesten, aber allgemein den Süden. Sie müssen sie mit Hubschraubern dorthin bringen. Ich weiß nicht, wie das überhaupt möglich sein soll. Wollen sie sich auf diese arabischen Staaten verlassen, um ihnen alles bereitzustellen – dorthin zu gehen, ihr Land zu nutzen und dann nach Iran vorzurücken? Das wäre meiner Meinung nach äußerst problematisch, denn wenn das passiert, würde Iran alles in diesen Ländern zerstören. Das ist etwas völlig anderes. Weißt du, das ist eine neue Eskalation. Wenn die Invasion stattfindet – wir haben es schon gehört – sagte der Parlamentspräsident in Iran, dass sie buchstäblich alles in diesen Ländern angreifen werden. Und andererseits, wenn sie Bodentruppen einsetzen, sagen wir 50.000, das ist die Zahl, die wir bisher gehört und gesehen haben.

Zusammen mit der Luftwaffe denke ich, dass wir viele dieser Kampfjets sehen werden, die vom Luftabwehrsystem getroffen werden – nicht nur wegen der erwähnten Radare. Die Radare im Iran sind größtenteils mobil; sie sind nicht an einem festen Ort stationiert. Sie bewegen sich, gehen in diese unterirdischen Städte, kommen wieder heraus, bewegen sich weiter, finden Ziele und senden Signale. Das ist das Problem, mit dem die Vereinigten Staaten zu tun haben, denn anhand der bisherigen Ziele sieht man, dass sie im Grunde keine Ahnung haben, wo sich diese Radare, Raketen und Raketenproduktionsstätten tatsächlich befinden. Sie wissen es einfach nicht. Deshalb greifen sie Brücken und, nun ja, pharmazeutische Einrichtungen im Iran an. Ich denke, das ist eines der grundlegenden Probleme für die Vereinigten Staaten. Was halten Sie davon?

## **#Patrick**

Ja, ich denke, es wird immer logistische Probleme geben. Es gibt auch die Tatsache, dass die Iraner auf Flugzeuge feuern können, selbst mit visueller Technologie – visuell, infrarot, wärmesuchend und all diese anderen Systeme. Nima, genau das ist der Grund, warum die Russische Föderation ihre Luftwaffe seit vier Jahren nicht über der Ukraine eingesetzt hat. Stell dir das vor. Man schaut sich die Größe der russischen Luftwaffe an – Kampfflugzeuge der fünften Generation, sehr fortschrittlich, einige der besten Piloten der Welt – die hochpräzise Luftkampagnen geflogen haben, selbst in sehr schwierigen logistischen Situationen, wie zum Beispiel in Aleppo.

Russland ist durchaus in der Lage, Luftkampagnen durchzuführen, aber sie haben es in der Ukraine nicht getan. Warum? Wegen der Risiken. Es liegt an den Risiken. Und Amerika wird denselben Risiken ausgesetzt sein, wenn es beginnt, sich weiter vorzuwagen. Sehen Sie, was wir hier haben, ist die Trump-Regierung – die Währung dieser Präsidentschaft sind Memes. Ich sage Ihnen, es sind Memes, Schlagworte, Schlagzeilen, Tweets und Lügen. Sie haben die amerikanische Öffentlichkeit und die Welt über diese Militäroperation belogen. Sie haben so getan, als würde die USA die ganze Zeit mit Flugzeugen über iranischen Städten kreisen. Das stimmt nicht.

Der Großteil der Angriffe auf den Iran erfolgte mit Langstrecken-Marschflugkörpern und anderen Distanzwaffen, die von U-Booten oder von US-Zerstörern aus abgefeuert wurden, die sich mehr als

1.200 Kilometer von der iranischen Küste entfernt befanden – also in sicherer Entfernung. Das ist der Großteil. Und dann gibt es natürlich noch einige Bombardierungen aus großer Höhe, aber nur vereinzelt. Nun, aufgrund der logistischen Probleme damit werden sie näher heranrücken müssen, um weiterhin, wie man so sagt, „Ziele zu treffen“ und dergleichen. Dadurch werden sie anfälliger für Angriffe durch verschiedene Ebenen und Arten der Luftverteidigung. Bisher konnten sie das größtenteils vermeiden. Und ich denke, sie sind übermütig geworden.

Und jetzt haben sie es erkannt, und genau deshalb wird es ein Problem. Das ist im Moment eine riesige politische Krise. Ich sage dir, wenn das in die Schlagzeilen der New York Times kommt, reden alle darüber, und alle zweifeln an Pete Hegseth – was sie jetzt schon tun – und suchen nach verschiedenen Ausreden oder Wegen, ihn loszuwerden. In der Zwischenzeit gerät er in Panik und ist verzweifelt, weil er vom israelischen Lobbyverband einen Befehl auf Leben und Tod erhalten hat: Du wirst diesen Krieg führen, sonst bist du erledigt. Also hängen Pete Hegseths Karriere, seine Zukunft, seine Fähigkeit, ein normales Leben zu führen und nicht im Gefängnis zu landen, wirklich davon ab, diesen Krieg am Laufen zu halten. In diesem Sinne ist Pete Hegseth zu einer Art Selenskyj-Figur geworden.

Weißt du, so eine Art Clown, so eine Art Bühnenkünstler – er ist ein Fernsehmoderator. Das ist seine Hauptkarriere, Fernsehmoderation. Wie Präsident Trump ist er ein Reality-TV-Darsteller. Und, weißt du, was auch immer sie sich in der Welt der Politik aufgebaut haben, sie glauben, sie müssten es verdoppeln. Sie müssen diesen Krieg am Laufen halten, wie Selenskyj, und sie wollen ihn einfach unbegrenzt fortsetzen. Das kommt ihnen entgegen. Wir können darüber sprechen, warum das dem US-Imperium zugutekommt. Ich denke, das ist die Strategie, die das US-Imperium im Iran, im Persischen Golf sowie in der Ukraine verfolgt, weil sie eine Nettoauswirkung auf den globalen Energiemarkt hat, die zumindest kurzfristig den Vereinigten Staaten eine enorme Menge an Einfluss verschafft hat.

Russland hat den Export von Benzin verboten, weil seine Raffinerien und Exportanlagen durch ukrainische Drohnenangriffe beschädigt wurden. Das geschieht im Hintergrund all dessen. Die USA nutzen also ihren Stellvertreter, nämlich die Ukraine, um die russische Exportkapazität zu schwächen – und das mit Erfolg. Sie haben sie derzeit um 30 %, möglicherweise 40 % reduziert. Bis die Anlagen repariert sind, wird es Monate dauern. Und Israel hat die iranische Kapazität ausgeschaltet, woraufhin der Iran im Gegenzug die Kapazität am Golf lahmgelegt hat. Zwischen den USA und Israel wurde also gewissermaßen eine Art Herabstufung des globalen Öl- und Gasexportmarktes eingeleitet. Der direkte Nutznießer davon ist das US-amerikanische Öl und Gas.

Sie sind die direkten Nutznießer. Sie haben derzeit die Kontrolle über Venezuelas Erdöl. Außerdem haben sie nun auch einen erheblichen Teil im Persischen Golf und in Russland ausgeschaltet. Es ist also eindeutig eine strategische Position für das Imperium der Vereinigten Staaten, sozusagen. Das ist das große Ganze. Es lässt mich glauben, dass sie das so lange wie möglich hinauszögern wollen. Und Israel und die USA sind durchaus zufrieden damit, den Golf zu schwächen – sehr zufrieden. Sie glauben, sie können das aussitzen, dann noch mehr Druckmittel schaffen, vielleicht einen weiteren

Konflikt oder einen neuen Brennpunkt, oder eine andere Situation, in der sie ihren Einfluss vergrößern können. So denken sie derzeit in Washington. Sie treten einen Schritt zurück.

## **#Nima**

Du meinst die Eliten des Marktes – das eine Prozent, die Spitzenleute, nicht die gewöhnlichen Leute.

## **#Patrick**

Ja, richtig. Es ist schlecht für das amerikanische Volk. Es bedeutet, dass wir die Inflationssteuer zahlen, und die Europäer zahlen sie ebenfalls. Es ist schlecht für die Menschen – es ist schlecht für die Volkswirtschaften aller, außer für das obere 1 % oder 0,1 %. Und das ist Donald Trumps Basis. Donald Trump hat viele der aktiven Soldaten verloren; sie unterstützen ihn nicht. Ich weiß das, weil ich in den letzten zwei Wochen vor Ort mit ihnen gesprochen habe. Viele Veteranen haben ebenfalls ihre Unterstützung zurückgezogen. Die MAGA-Basis – sie hat sich abgespalten. Er hat die Hälfte von ihnen verloren. Er hat alle Unabhängigen verloren, fast 100 % der unabhängigen Stimmen.

Das war die entscheidende Stimme für Trump bei der letzten Wahl – die, ohne die er nicht gewonnen hätte. Er bekam ihre Stimme, weil er gelogen hat, indem er sich als Anti-Kriegs-Präsident ausgab. Das war eine sehr gute schauspielerische Leistung von Donald Trump. Also, was bleibt übrig? Die Wall Street, Howard Lutnicks Leute, die großen Öl- und Gaskonzerne in Texas, die großen KI- und Tech-Unternehmen – und wieder die Wall Street. Das ist es. Das ist Trump – und die Medien, der Großteil der Mainstream-Medienklasse. Das ist alles. Es gibt keine breite Basis mehr. Es ist vorbei. Das müssen die Menschen begreifen. Es ist nur noch ein Bruchteil dessen, was es während des Wahlkampfs 2024 war. Die Zeit wird Trump politisch nicht wohlgesonnen sein. Aber interessiert es die Israelis wirklich, was die Republikaner bei den Zwischenwahlen tun?

Ich glaube nicht. Sie haben diese Geschichte bereits in Gang gesetzt, und die Wall Street ist zufrieden. Sie verdienen jedes Mal Geld, wenn Trump einen Tweet absetzt. Ebenso sein engster Kreis. Ebenso seine Kinder. Ebenso sein Schwiegersohn. Sie alle machen jedes Mal ein Vermögen, wenn er etwas auf Truth Social postet, weil sie ihre Kaufoptionen platzieren, zusehen, wie der Aktienmarkt steigt, dann ein paar Stunden warten, bis Iran sagt: „Wir verhandeln mit den USA über gar nichts – wovon redet dieser Mann?“ Und dann fällt plötzlich der Markt, und die Ölpreise steigen wieder. Er und seine Leute – und seine Basis, die aus der Wall Street, der großen KI, dem großen Militär und dem großen Öl besteht – sie verdienen sowohl am Einbruch als auch an der Erholung.

Und wieder beim Rückgang – sie machen Geld. Die Finanzmärkte sind rund um den Ölhandel und Rohstoffe zu einer Waffe geworden. So sehr, dass es sogar einen ganzen Bereich des Kryptowährungshandels gibt, den wir auf 21stcenturywire.com aufgedeckt haben. Er ist gerade auf unserer Website; er heißt \*Hormuz Hype\*. Wir haben einen Bericht, der das Ganze aufschlüsselt. Sie haben den Erdölpreis in Europa manipuliert. Der europäische Markt sollte davon gar nicht betroffen sein – sie beziehen nur 7 % ihres Öls aus dem Persischen Golf, Nima, 7 %. Der Großteil des

europäischen Öls kommt nicht aus dem Persischen Golf. Das ist nur ein Argumentationspunkt der Trump-Regierung. Es kommt aus Norwegen – von dort stammt der größte Teil des europäischen Öls.

## **#Nima**

Norwegen, das nach Polen geht, und dann ...

## **#Patrick**

Nun, das ist ebenfalls eine Gaspipeline. Aber dann kommen Kasachstan, Nigeria und ein bisschen aus Libyen – das ist der Großteil, das ist die Hauptmenge – und die Vereinigten Staaten. Das ist derzeit der Großteil des europäischen Öls. Sie beziehen etwas aus Russland, aber offensichtlich weniger als zuvor. Also treiben die großen Ölkonzerne, die Energiekonzerne, ihre Preisabsprachen in die Höhe, um die Krise auszunutzen und die Gewinne zu maximieren. Das ist im Moment ein großer Skandal in Europa. Wir sind eines der wenigen Medien, die einen großartigen Bericht dazu erstellt haben. Ich arbeite mit einem französischen Journalisten, Freddie Ponton, zusammen, der zu diesem Thema und anderen hervorragende Arbeit geleistet hat.

Aber das ist gerade ein Bericht auf unserer Website. Dasselbe gilt in Amerika, Nima. In den Vereinigten Staaten – Öl wird weltweit bepreist, aber das sollte sich, was das Angebot betrifft, überhaupt nicht auf den US-Markt auswirken. Sollte es nicht. Doch die großen Konzerne betreiben ein Kartell und tun so, als würden sie auf geopolitische Ereignisse reagieren, um die Gewinne an der Zapfsäule in Echtzeit zu maximieren, obwohl sich die nachgelagerten Effekte eigentlich erst nach Monaten auf den Benzinpreis in den USA auswirken dürften. Ich meine, das ist lächerlich. Aber sie tun es. Sie tun es, um zu profitieren. Und genau das ist passiert.

Und die Terminmärkte steigen massiv ein. Jetzt setzt auch der Kryptohandel diese Wettmärkte unter Druck und sorgt erneut für mehr Volatilität und mehr Profit. Die Märkte – sie bewegen sich einfach. Das Kapital bewegt sich derzeit in den Energiemärkten. Dort liegt es. Sie nutzen die Gelegenheit. Und wenn diese Krise vorbei ist, Nima, werden sie weiterziehen. Das Kapital wird dann in einen anderen Markt abwandern – Rettungspaket oder welches Ponzi-System auch immer die Federal Reserve betreibt, um ein Hilfspaket für dieses Desaster bereitzustellen, in das Trump sein eigenes Land und die Welt hineingebracht hat.

## **#Nima**

Das ist es, was diese Leute tun.

## **#Patrick**

Sie sind absolute Verbrecher. Sie sind Gauner. Und es ist ihnen egal. Es ist ihnen egal, was mit der Arbeiterklasse passiert. Die Arbeiterklasse wird im Moment zerstört – und die Mittelschicht ebenso.

Arbeitsplätze, all diese Dinge gehen verloren... Natürlich wird das Trump politisch bei den Zwischenwahlen schaden. Aber die Leute, die für diese Präsidentschaft bezahlt haben, sind leider die israelische Lobby. Es ist ihnen egal. Wirklich nicht. Sie werden einfach mit einer von den Demokraten geführten Regierung weitermachen. So läuft das. Solange die Menschen in Amerika nicht aufwachen und erkennen, wie sehr sie getäuscht wurden – und weiterhin getäuscht werden –, glaube ich nicht, dass wir viel tun können, außer wirklich auf die nächste Krise zu warten. So ist im Grunde der Stand der Dinge.

## **#Nima**

Tatsächlich haben wir erfahren, dass der Iran wieder verkauft. Indien hat seinen ersten Kauf von iranischem Öl seit sieben Jahren getätigt – ohne Zahlungsprobleme –, weil Indien sagt, es könne sich aufgrund der Blockade der Straße von Hormus nicht mehr auf Öl aus den arabischen Staaten verlassen. Und wir wissen, dass sich der Ölpreis seit Beginn des Krieges mindestens verdoppelt hat. Ich denke, das ist die Realität, die irgendwie die Denkweise der Europäer verändert. Wir hatten den österreichischen Außenminister, der mit dem iranischen Außenminister darüber sprach, wie sie die Passage von Tankern mit Bezug zu Österreich regeln können – Tanker, die sie durch die Straße von Hormus passieren lassen wollen.

In dieser Hinsicht geschieht etwas. Die Europäer – wir haben Macron gesehen, der sich auf die gleiche Weise verhält. Macron verhält sich übrigens völlig anders als das, was wir zum Beispiel in der Ukraine gesehen haben. Der Einfluss, den der Iran in der Straße von Hormus hat – wie verstehen Sie das? Was halten Sie davon, wie die iranische Politik in der Straße von Hormus irgendwie die Natur der Beziehungen zwischen den Ländern verändert, die die Meerenge für ihre Durchfahrt benötigen?

## **#Patrick**

Was Emmanuel Macron betrifft, der sich in diese Situation einmischt, messe ich dem nicht viel Bedeutung bei, auch weil er sehr inkonsequent ist. Er hat das schon in den Beziehungen zu Russland getan – er hat buchstäblich Tage oder Wochen später seine Position geändert. Das ist tatsächlich sein Markenzeichen: Er ist ein Wendehals. Das ist Macron. Und der typische französische Verhandlungsstil in der Politik besteht darin, sich einzubringen und zu reden.

## **#Nima**

Ich stimme dir zu 100 % zu.

## **#Patrick**

Ja, hundertprozentig – wirklich engagiert dabei, weißt du, redet es hoch: „Es wird großartig, es wird wunderbar.“ Und dann ziehen sie sich am Ende immer zurück. Immer. Das ist einfach ein französischer Verhandlungsstil auf hoher Unternehmensebene. Dann versuchen sie, sich selbst zu

umgehen, indem sie mit jemand anderem verhandeln, möglicherweise um einen besseren Preis zu bekommen. Wer weiß? Was Macron betrifft, so sehe ich ihn genau so. Was Macron getan hat, ist, sich auf der Weltbühne relevant zu machen, ohne tatsächlich etwas zu tun – nur durch eine Aussage. Alle sagen: „Wow, das klingt sehr multipolar. Oh, er ist die Zukunft. Endlich etwas Führung aus Europa.“ Aber in Wirklichkeit tut er das für ein heimisches Publikum, weil dieser Krieg äußerst unpopulär ist – in Frankreich und auch unter Muslimen in Frankreich. Das ist nicht unbemerkt geblieben.

Das ist also ein Präsident, der untrennbar mit Benjamin Netanjahu verbunden ist und den Völkermord in Gaza vollständig unterstützt hat. Und Frankreich hat im Grunde alles getan, was Israel wollte. Das hat ihm auch politisch geschadet – sein Image ist beschädigt. Er will hier nicht denselben Fehler machen. Man sieht, dass die Europäer nicht gerade, na ja, pro-Trump sind. Selbst die Rechte in Europa wendet sich zunehmend von Trump ab, einfach wegen des Niveaus – der Grobheit, der widerwärtigen, unhöflichen, schlampigen Art, wie er seine politische Arbeit betreibt. Er ist respektlos gegenüber kleineren Ländern, stichelt ständig gegen europäische Staaten und behauptet, sie würden in der NATO nicht genug leisten, was lächerlich ist. Die NATO ist im Grunde nur ein großes Schutzgeldsystem, mit dem die USA Waffen verkaufen. Sie schaffen die Bedrohung und verkaufen dann den europäischen Ländern den Schutz, indem sie verlangen, dass diese 3% ihres BIP für ihre Verteidigung ausgeben.

Wogegen sollen sie sich verteidigen? Gegen ein aggressives Russland, das nur deshalb aggressiv erscheint, weil die Vereinigten Staaten im Februar 2014 in Kyjiw einen gewaltsamen Putsch inszenierten, der einen Bürgerkrieg auslöste, der schließlich zu dem Krieg führte, den wir heute haben. Das war eine US-Operation von Anfang bis Ende. Und dann wenden sie sich an die Europäer und sagen: „Ihr müsst mehr Waffen kaufen, weil die Russen gefährlich sind, sie wollen einmarschieren.“ Und die meisten Europäer glauben das. Es gibt, sagen wir, nicht besonders kluge europäische Führungspersonlichkeiten wie Kaja Kallas, wie den neuen finnischen Premierminister Herrn Stubb und natürlich Polen. In Polen gibt es eine Fraktion, die es schon immer sehr lohnend fand, eine russische Bedrohung heraufzubeschwören und den aus früheren Generationen stammenden Russenhass zu pflegen – aus der Sowjetzeit, den Tagen des Warschauer Pakts.

## **#Nima**

Du sprichst über die Kaczyński-Sippe.

## **#Patrick**

Ja, genau. Es ist ein großartiger Karriereschritt. Das ist alles amerikanisches Geld – amerikanisches Geld, das in das polnische politische System eingespeist wird. Wenn man also diese Ansichten vertritt, ist das sehr lukrativ. Es ist gut für die Karriere. Man kommt in alle Diskussionsrunden, bekommt Stipendien bei den Thinktanks, verbringt einige Zeit in Amerika und bekommt dann einen schönen, bequemen Job im Firmenbankwesen in New York oder sonst wo – im Vorstand irgendeines

Unternehmens. Das ist die typische Karriereentwicklung in Polen. Das ist also nur ein Beispiel dafür, wie kaputt Europa ist. Sie wissen nicht einmal, was gut für sie selbst ist.

Also betrachten sie die Situation im Iran, und jetzt geraten in Italien und Spanien die Regierungen unter direkten Druck ihrer Wählerschaften, weil sie den Betrieb ihrer Militärbasen erlauben – darunter viele US-Stützpunkte unter dem Deckmantel der NATO. Das ist wiederum Teil des Betrugs. Die USA kritisieren die NATO und behaupten, sie trage nicht genug bei, während sie die NATO als Feigenblatt nutzen, um Hunderte von Stützpunkten und Einrichtungen in ganz Europa aufrechtzuerhalten. Dann verwenden sie diese als Sprungbrett für illegale Angriffskriege außerhalb der NATO. Genau das ist es. Also, wissen Sie, Meloni und die Regierungen in Italien und Spanien stehen deswegen unter Druck ihrer Wähler – die Menschen wollen nicht Teil dieser illegalen Kriege sein.

Sie wollen kein Blut des Dritten Weltkriegs an ihren Händen haben, falls die Sache außer Kontrolle gerät. Und ja, in gewisser Weise wird gerade vieles offengelegt – vieles wird durch Trump sichtbar, durch seine Art von Rücksichtslosigkeit und durch den verrückten Bombast der Pete Hegseths dieser Welt. Es wird viel offengelegt. Jetzt sind die Beziehungen bis an den Rand gedrängt worden. Und besonders die Europäer müssen im Grunde in den Spiegel schauen und sich fragen: Haben wir tatsächlich all diese ethischen, moralischen oder völkerrechtlichen Überlegungen, über die wir im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt so fromm und selbstgerecht gesprochen haben? Gilt das alles auch in der Realität, wenn es um die Vereinigten Staaten geht? Und genau deshalb ziehen sie sich zurück. Wenn sie sich engagieren, müssen sie sich mit all dieser Heuchelei auseinandersetzen.

Das bedeutet, Russland von Sportveranstaltungen und den Olympischen Spielen auszuschließen, Sanktionen zu verhängen und russische Personen und Unternehmen aus Europa zu drängen – all das basiert auf der Behauptung, Russland habe eine großangelegte Invasion in der Ukraine durchgeführt, was es nicht getan habe. Selbst dann geschah dies im Rahmen der Resolution 2202 des UN-Sicherheitsrats und der Minsker Abkommen. Russland habe also lediglich auf humanitärer Grundlage eingegriffen, wie es zu erwarten war, falls die Minsker Abkommen und jene Resolution des UN-Sicherheitsrats scheitern sollten. Und das taten sie. Der Rest war für jeden, der den ukrainischen Bürgerkrieg tatsächlich verfolgte und aufmerksam beobachtete, eher eine akademische Frage.

Aber Europa hat das alles umgebrandet, es als russische Aggression neu vermarktet. Und das passte den USA unter der letzten Regierung, unter Joe Biden. Sie nutzten es, um die US-Positionen in Europa neu zu stärken, um zu versuchen, Russland wirtschaftlich zu zerstören und dieses zweigeteilte globale System zu schaffen – was weitgehend gescheitert ist. Und jetzt geht es weiter: Eine neue Front hat sich geöffnet. Wo sind all diese großen Phrasen jetzt? Wo sind die Reden? Ich sehe sie nicht mehr. Sie sind alle verschwunden. Die Europäer verstecken sich – sie rennen hinter die Aktenschranke in Brüssel. Sie verstecken sich.

Sie wissen nicht, was sie mit Daddy anfangen sollen. Daddy ist völlig aus der Reihe getanzt. Sie wissen nicht, was sie sagen sollen. In gewisser Weise ist das brillant, weil es eine weitere Schicht der Heuchelei offenlegt, die Israel, die Vereinigten Staaten und die europäische Eliteführung als das entlarvt, was sie sind – absolute Scharlatane. Sie haben ohnehin keinen moralischen oder ethischen Funken mehr in sich. Es ist also schrecklich. Die ganze Situation ist schrecklich, versteh mich nicht falsch. Es ist schrecklich. Aber es hat alles offengelegt. Und das, denke ich, könnte auf lange Sicht etwas Positives sein – wenn wir diese Krise überleben.

## **#Nima**

Im Grunde befinden wir uns in derselben Art von Patt, wenn es um die Ukraine und den Iran geht, denn in beiden Fällen fordert die Vereinigten Staaten einen Waffenstillstand. Sogar Donald Trump forderte einen 48-stündigen Waffenstillstand – ich weiß nicht, was das bedeuten soll. Er wollte die Piloten finden.

## **#Patrick**

Die USA haben im Grunde genommen Iran angefleht – ohne es öffentlich zuzugeben –, aber sie haben törichterweise um eine 48-stündige Pause gebeten, um ein Chaos zu beseitigen. Genau das war es. Wir reden hier von, was, vier, vielleicht fünf Flugzeugen, die entweder abgeschossen oder beschädigt wurden, plus vermissten US-Piloten. Es ist ein Durcheinander. Sie brauchten Zeit. Sie wollten die Arbeit niederlegen, und Iran hat ihnen gesagt, sie sollen sich verpfeifen – und das zu Recht. Also haben sie es nicht bekommen. Alles, was die USA oder Trump von diesem Punkt an sagen – wenn er sagt: „Oh, ich gebe euch eine Frist, ich gebe euch fünf Tage“ – dann kann man innerhalb von 24 Stunden mit einem Angriff rechnen. Oder wenn er sagt: „Nein, ich gebe euch bis zum 29. April, wir geben euch zwei Wochen“, irgendeine willkürliche Zahl – dann kann man mit einem Angriff kurz vor Ablauf dieser Frist rechnen, wahrscheinlich ein paar Tage vorher oder am Wochenende davor. Man sollte irgendeine Art von großem Angriff oder etwas Ähnlichem durch die USA oder Israel erwarten.

Mit anderen Worten, all diese Ankündigungen der USA – die Behauptungen, die Forderungen, was auch immer – sind zu diesem Zeitpunkt bedeutungslos. Sie sind bedeutungslos. Die USA sind nicht fähig, Vereinbarungen einzuhalten. Die USA können keinen Waffenstillstand einhalten, nicht einmal einen 24-stündigen Waffenstillstand. Ich würde ihnen nicht einmal das zugestehen. Sie sind es nicht wert. Die USA haben so oft gelogen und getäuscht. Im Grunde haben sie, wenn man es sich ansieht, alle Methoden und Taktiken der Israelis übernommen – also diese wütende, okkulte, entfesselte Außenpolitik: töten, ermorden, bombardieren, lügen, täuschen, Propaganda verbreiten, falsche Flaggen – alles. Das ist es, was die USA übernehmen. Früher ließen die USA Israel im Dreck arbeiten, die schmutzige Arbeit im Dreck erledigen, und das war Israels Rolle. Und die USA stellten sich darüber, taten so, als stünden sie darüber, und gaben sich als der rationale Hegemon.

Aber unter Trump hat er die Vereinigten Staaten im Grunde zusammen mit Israel in den Rinnstein gezogen – indem er Rinnsteinmethoden, schmutzige Straßenkriminellen-Methoden, anwendet. Das ist normalerweise Israels Spezialität: Täuschung, Lügen, das Ermorden von Menschen, das Töten von Verhandlungsteams, sodass niemand mehr übrig bleibt, mit dem man verhandeln könnte, und dann heuchlerisch an die Öffentlichkeit zu gehen, wie es Netanjahu jedes Mal tut, und zu sagen: „Wir haben keine Verhandlungspartner. Wir versuchen, mit den Palästinensern zu verhandeln, aber niemand will mit uns reden, weil ihr sie alle getötet habt.“ Aber das ist für Israel normal. Und jetzt hat Trump diese Taktiken übernommen. Warum?

Weil Israel die US-Außenpolitik lenkt und Israel die Aufgaben für das US-Militär vorgibt. Die USA sind ausgelagert. Die USA sind nichts weiter als eine glorifizierte Söldnertruppe für den Staat Israel und die israelische Lobby – was diesen Konflikt betrifft, zu 100 %. Und wahrscheinlich auch für die großen Öl- und Gaskonzerne. Sie agieren immer als Stellvertreter für BlackRock, für die großen US-Öl- und Gaskonzerne, das steht außer Zweifel. Aber was die tatsächlichen Aufgaben und die jeweilige Position der USA betrifft, wird das absolut von einem fremden Land über eine in den USA ansässige ausländische Lobby diktiert, die sich nicht als ausländischer Agent registrieren lassen muss – weil sie dafür lobbyiert hat, dass sie sich nicht als ausländischer Agent registrieren lassen muss.

Und sie haben eine Menge Geld dafür bezahlt. Es ist inzwischen nicht schwer, das zu durchschauen. Sie haben uns im letzten Jahr einen Schnellkurs auf Doktorsniveau gegeben. Jetzt kann man sehen, wie ihre Beziehung aussieht. Man muss nicht einmal das Buch \*The Israel Lobby\* von John Mearsheimer und Stephen Walt lesen, das ich hier auf meinem Schreibtisch liegen habe. Man muss das nicht lesen – Israel hat allen einen Schnellkurs gegeben. Trump hat allen einen Schnellkurs darüber gegeben, wie Washington wirklich funktioniert und wie die Israel-Lobby Washington lenkt. Jetzt ist alles für jeden klar zu erkennen.

## **#Nima**

Ich glaube, das ist inzwischen kein Geheimnis mehr, weil wir General Keane bei Fox News gesehen haben. Mindestens zweimal habe ich ihn – und Benjamin Netanjahu – gehört, wie sie Donald Trump im Laufe der Zeit sagten, was er tun sollte. Das ist ernst. Wenn ein Analyst bei Fox News so etwas sagt, dann kann man sich vorstellen, wie tief das reicht – was wirklich vor sich geht – und wie Donald Trumps Verständnis oder Strategie in dieser Welt ohne Benjamin Netanjahu aussieht. Ich denke, das alles wird vom Mossad, von Netanjahu und von vielen dieser Militärkommandanten bestimmt, die die Regierung oder die Streitkräfte verlassen, wegen des israelischen Einflusses, weil niemand da ist, der ihnen zuhört.

Und wie siehst du das? Denn so wie Pete Hegseth versucht, weißt du – er ist dominant, er kontrolliert alles –, aber wir sehen eine Art Chaos, das von innen heraus entsteht. Und ich weiß nicht, wie lange Donald Trump das noch verbergen kann. Es liegt nicht an dem, was mit den Israelis passiert, sondern an der Zahl der Opfer, die falsch gemeldet wurde. Sie sagten, mehr als 70 %, sogar 90 % der iranischen Raketen und Abfangsysteme – also Luftverteidigungssysteme – seien

bisher zerstört worden. Später berichtete CNN jedoch, es seien 50 %, was übrigens nicht der Fall ist. Trotzdem sehen wir einige Uneinigkeit, was ihre Einschätzung betrifft. Das zeigt, wie fragil ihre nachrichtendienstliche Bewertung ist.

## **#Patrick**

Ja, das stimmt. Ich meine, ich bin schockiert. In meinem Leben hätte ich nie gedacht, dass ich erleben würde, wie CNN gegen das Pentagon vorgeht. Das ist noch nie passiert. CNN hatte immer seine eingebettete Korrespondentin, Barbara Starr, im Pentagon, und ihre Aufgabe war im Grunde, Propaganda für das Pentagon zu machen – wortwörtlich. Also bei all den Kriegen, zumindest während ihrer Zeit dort, und sogar schon davor mit Wolf Blitzer und den anderen, bestand ihre Aufgabe darin, die Propaganda des Pentagons zu wiederholen und niemals vom Skript abzuweichen, weil das für sie eine nationale Sicherheitsfrage war. In diesem Moment werden CNN und die Mainstream-Medien zu einer Verlängerung der Regierung. Sie müssen sich daran halten. Aber das ist der erste Konflikt in meinem Erwachsenenleben, bei dem ich sehe, dass sich die Mainstream-Medien vom Weißen Haus und von der Regierung lösen.

Und CNN ist – ich weiß nicht, wie lange noch – denn soweit ich weiß, werden Larry Ellison und Israel dieses Netzwerk sehr bald übernehmen. Ähm, aber, äh, sagen wir es mal so: Der Leak über die CIA, die die iranisch-kurdischen Fraktionen jenseits der Grenze in der irakischen Kurdistan-Region bewaffnet, um sie einzusetzen – erinnerst du dich daran? Das war CNN, die das veröffentlicht haben. Und sie sagten wörtlich: „Das wird ein Problem für die Trump-Regierung.“ Genau das haben sie gesagt. Und ich war überrascht. Ich dachte mir: Was ist hier los? Ist das nur irgendeine Ablenkung, um die Öffentlichkeit zu täuschen? Weißt du, es wirkte so – nein, aber es sah so aus, als hätte dieser Leak der Operation tatsächlich geschadet. Also denke ich, dass die CIA gespalten ist.

Ich denke, es gibt Veteranen innerhalb der CIA, die diesen Krieg nicht unterstützen, diesen Präsidenten nicht unterstützen und weder Pete Hegseth noch Trump oder einen seiner Berater für ihr Verhalten respektieren. Das stimmt. In den Medien gibt es eine Spaltung – das können wir sehen. Der Hass und die Abneigung gegenüber Trump von vielen Propagandisten der Mainstream-Medien... normalerweise würden sie einfach schweigen und mitmachen, aber jetzt arbeiten sie aktiv daran, Trump mit ihrer Berichterstattung zu untergraben. Und ich denke, das ist eine positive Entwicklung, denn genau das soll die Presse tun. Sie soll die Regierung herausfordern, die Wahrheit gegenüber der Macht aussprechen und die Mächtigen zur Rechenschaft ziehen. Das ist der ganze Zweck der Presse, wenn man glaubt, dass das Gesetz der Vereinigten Staaten eine Demokratie ist. Verstanden? Also, wir fangen jetzt an, das zu sehen.

Also, sie machen irgendwie ihren Job – vielleicht nicht genug, nicht genug, um, denke ich, diesen Kriegseinsatz über Nacht zu beenden. Aber sie tun es, und es gibt allerlei andere Hinweise darauf. Ich meine, die Vertuschung der Verluste ist enorm. Das ist, weißt du ... Es ist interessant, Nima, weil unsere Quellen uns letzte Woche gesagt haben, dass die Zahl der Verluste um Größenordnungen höher ist als das, was berichtet wird – insbesondere die Todesfälle. Todesfälle sind auf den Listen,

die mit den Verwundeten in die Vereinigten Staaten zurückgehen, nicht aufgeführt. Todesfälle werden triagiert und verwaltet – verwaltet. Also würde ich sagen, basierend auf dem Bericht von \*The Intercept\* und anderen Berichten dazu – ich meine, ich weiß, dass die iranische Nachrichtenagentur sagt, die Zahl der getöteten US-Soldaten auf den getroffenen Stützpunkten usw. liege im Hunderterbereich.

Okay. Die iranische Nachrichtenagentur berichtet, dass The Intercept meldet, es könnten Dutzende sein, potenziell. Ich würde sagen, es liegt wahrscheinlich irgendwo dazwischen, höchstwahrscheinlich. Es ist also deutlich höher – wissen Sie, wahrscheinlich um ein Vielfaches höher als das, was zugegeben wurde – wegen des politischen Preises. Trump hätte dem Druck nicht standgehalten, selbst bei hundert toten Soldaten. Er konnte nicht; er wäre unter dem Druck zusammengebrochen. Er ist berüchtigt dafür, schwach zu sein, wenn er herausgefordert wird, und ich denke, man kann sehen, dass diese Präsidentschaft auf Lügen, Fake News und Propaganda zurückgegriffen hat, um eine Art fiktiven Krieg zu erschaffen – das, was Trump einen „perfekten Krieg“ nennt. Das ist es, was er sagt: Das ist der perfekte Krieg.

Niemand hat je einen Krieg wie diesen gesehen, jemals, in der gesamten Geschichte der menschlichen Kriegsführung. Niemand hat je etwas Vergleichbares gesehen. Die Leute sagen mir, wie wunderbar dieser Krieg ist. Sie sagen mir: „Trump, niemand hatte den Mut, das zu tun – danke, Trump.“ Danke, Trump – dafür, dass er in der dritten Person über sich selbst spricht. Das ist es, was er sagt. Also kann er nicht – es gibt keine Möglichkeit, dass, wenn die Fakten beginnen, diese riesige, gewaltige Messlatte zu untergraben, die er für die Erwartungen an diesen „perfekten Krieg“ gesetzt hat, jede kleine Schwachstelle das ganze Kartenhaus zum Einsturz bringen wird. Und ich denke, man beginnt an diesem Wochenende die Anfänge davon zu sehen, mit all den abgeschossenen US-Flugzeugen. Außerdem, glaube ich, wurde ein Chinook auf dem Rollfeld in die Luft gesprengt – wenn ich mich nicht irre, war es auf dem kuwaitischen Stützpunkt, der tatsächlich getroffen wurde.

Also, ich meine, die USA haben in diesem Krieg – in so kurzer Zeit – mehr materielle Verluste erlitten, was Drohnen, Flugzeuge, Hubschrauber usw. betrifft, als in jedem anderen Konflikt in jüngerer Vergangenheit. Und normalerweise bedeutet das, Nima, dass Pete Hegseth, der Kriegsminister, vor den Senats- und Kongressausschüssen erscheinen muss, um zu erklären, warum die USA so viele Milliarden Dollar verloren haben. Liegt das an schlechter Organisation? Liegt das daran, dass ihr nicht wisst, was ihr tut? Liegt das daran, dass ihr eure Missionen einfach unterwegs erfindet und es keine wirkliche Strategie für das Ganze gibt? Sie wurden nicht zur Rechenschaft gezogen. Es ist ihnen gelungen, den Kongress zu umgehen. Die israelische Lobby hat den Senatoren und Kongressabgeordneten geholfen, gegen den War Powers Act zu stimmen.

Also waren sie gehorsam gegenüber der israelischen Lobby. Also hat wieder einmal eine ausländische Regierung eine Lobby in den USA, die unseren Abgeordneten und Senatoren Anweisungen gibt, gegen den War Powers Act zu stimmen. Ist das nicht erstaunlich, wie diese Demokratie funktioniert? Sie werden also umgangen. Es gibt keine Aufsicht. Wir sind seit fünf, sechs

Wochen dabei – keine Aufsicht über diesen Krieg. Das ist ein nicht erklärter Krieg nach Wahl, ein Angriffskrieg – null, null Aufsicht. Der Verteidigungsminister, oder Kriegsminister, wie auch immer sein Titel lautet, muss sich vor niemandem verantworten. Er würde dahinschmelzen. Er würde wahrscheinlich einen Wutanfall bekommen, aus der Anhörung stürmen, sich die Krawatte herunterreißen, dann nach draußen gehen, sich das Hemd mit all seinen Tätowierungen vom Leib reißen und in die Kameras schreien. Ich meine, genau das würde Pete Hegseth tun. Er ist ohnehin so emotional und psychologisch instabil.

Man kann seine Wutausbrüche sehen – wie er Menschen und die Presse angreift, sobald jemand ihm eine schwierige Frage stellt oder seine Autorität oder die des Präsidenten infrage stellt. Diese Leute sind im Moment papierdünn, was die Integrität hinter ihrem politischen und militärischen Handeln betrifft. Also, ich meine, was ich als Amerikaner zumindest erwarten würde, ist, dass dieser Mann vor den Senat und den Kongress gezerrt wird, um sich für all das zu verantworten. Und das ist erst der Anfang. Danach werden wir irgendeine Art Untersuchung darüber brauchen, warum dieser Krieg überhaupt begonnen hat. Die einzige ehrliche Einschätzung, die ich bisher gehört habe, Nima, kam von Marco Rubio, der versehentlich sagte, dass wir in den Krieg gezogen sind, weil Israel zuerst hineingegangen ist.

Offensichtlich war das im Voraus geplant, und sie wollten hineingehen. Wir alle wissen das. Aber zumindest ist die falsche Ausrede, die Rubio gegeben hat, größtenteils wahr – nämlich, dass die Israelis hineingegangen sind und wir ihnen folgen mussten, weil wir den Wünschen des Staates Israel als globaler Supermacht nachkommen müssen. Wir sind also nicht die globale Supermacht – wir sind nur ein Stellvertreter der eigentlichen Supermacht, die politisch betrachtet offenbar Israel ist, basierend auf der eigenen Aussage des Außenministers. Ich beziehe mich nur auf seine Worte. Das ist keine meiner Verschwörungstheorien; ich nehme seine Worte wörtlich. Der Außenminister – der oberste Diplomat – behauptet außerdem, er sei gleichzeitig der Nationale Sicherheitsberater. Diese beiden Aufgaben sollten übrigens von unterschiedlichen Personen ausgeübt werden. Der Nationale Sicherheitsberater sollte unabhängig und nicht politisch sein. Was für ein Durcheinander.

## **#Nima**

Ja, das stimmt. Ich denke, was Marco Rubio gesagt hat, wird in die Geschichte der Vereinigten Staaten eingehen – wie Israel, wie du weißt, dieses Chaos geschaffen hat. Ich glaube, was derzeit im Nahen Osten geschieht, ist enorm – politisch, militärisch, wirtschaftlich. Zunächst einmal sieht man, wie der Iran all diese amerikanischen Stützpunkte in den arabischen Staaten, in den GCC-Ländern, zerstört hat. Das ist keine Kleinigkeit. Viele Menschen fragen sich, in Europa und anderswo, welchen Sinn diese Stützpunkte haben, wenn sie sich nicht einmal gegen einen iranischen Angriff verteidigen können. Andererseits wissen wir, dass die Eskalation sich auf iranische Einrichtungen zubewegt – zivile Einrichtungen.

Wir hatten die Brücke – eine der größten im Nahen Osten – die gemeinsam von den Vereinigten Staaten und Israel getroffen wurde. Und wir hatten das Pasteur-Institut, das hauptsächlich

Medikamente für Menschen mit Krebs und anderen schweren Erkrankungen herstellt. Ein weiteres Ziel, das in einem der Tweets des iranischen Außenministers erwähnt wurde und große Besorgnis auslöste – nicht so sehr im Iran, sondern in den GCC-Staaten – war das Kernkraftwerk in Buschehr. Es wurde viermal angegriffen. Er sagte, der radioaktive Fallout werde das Leben der Menschen in den Hauptstädten der GCC-Staaten beeinträchtigen, nicht in Teheran – sie seien diejenigen, die betroffen sein werden.

Und sie erleichtern das Ganze, sie kooperieren irgendwie mit den Vereinigten Staaten. Wir haben zum Beispiel gesehen, dass zwei Drohnen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten nach Iran geschickt wurden, um Ziele zu treffen. Ich denke, das erfordert immer noch eine Reaktion der Iraner. Aber schließlich steht ihr Leben jetzt mit diesen neuen Angriffen, mit diesen Eskalationen, auf dem Spiel. Wie sehen Sie die Haltung dieser arabischen Staaten – zwei von ihnen, wie wir erfahren haben, standen kürzlich mit iranischen Beamten wegen der Straße von Hormus in Kontakt – die im Grunde sagen: „Grünes Licht, wir werden zahlen, was immer ihr uns berechnet. Wir zahlen das, um durch die Straße von Hormus zu passieren.“

## **#Patrick**

Und wie sehen Sie den Eskalationsverlauf?

## **#Nima**

Weil Donald Trump gesagt hat, er werde die Iraner treffen – weißt du, sie in die Steinzeit zurückschicken, wo sie seiner Meinung nach hingehören. Das sind harte Worte für Iraner, für jeden Iraner. Alle Iraner im Iran und außerhalb des Iran haben das gehört.

## **#Patrick**

Nun, wissen Sie, die Golfstaaten sollten aufmerksam sein. Wenn das echte Führer wären – echte politische Führer oder echte Herrscher, echte Monarchen, wenn man so will – dann wären das nicht einfach Stammesangehörige, die vom Britischen Empire und den britischen Kolonialherren ausgewählt wurden, um über diese künstlichen Emirate zu herrschen. So sind sie an die Macht gekommen, ihre Familiendynastien. Das basiert weder auf Leistung noch auf einer erblichen königlichen Linie oder irgendetwas Vergleichbarem. Es ist völlig künstlich – genau wie die frühere Monarchendynastie im Iran, die Pahlavi-Dynastie. Sie ist völlig künstlich, von Kolonialherren auferlegt. Am Ende tun sie also nur so, als wären sie Herrscher. Aber sie haben jetzt die Gelegenheit zu zeigen, dass sie tatsächlich regieren können, indem sie Entscheidungen treffen, die im Interesse ihrer Länder, der dort lebenden Menschen und der wirtschaftlichen Investitionen liegen.

Und sicherlich wäre das Klügste, die Beziehung zu den Vereinigten Staaten neu zu bewerten, die sie als militärisches Sprungbrett für einen Angriff auf den Iran – und zum Schutz Israels – genutzt haben. Das ist der ganze Zweck der militärischen Vereinbarung der USA, und auch, um den

Petrodollar zu schützen, der es den USA ermöglicht, jährlich über 2 Billionen Dollar über ihr Budget hinaus auszugeben, um dieses Militär zu finanzieren. Es ist eine zirkuläre Logik. Es ist sehr klar, wie diese Beziehung funktioniert. Wenn die Golfstaaten also klug wären, würden sie dies als existenzielle Krise betrachten und denken: Nun, vielleicht müssen wir nach vorne schauen, anstatt hier zurückzublicken. Und es sieht so aus, als liefe die Beziehung zu den USA und den europäischen Ländern nicht gut. Und vergessen wir die Abraham-Abkommen – Israel kümmert sich ohnehin nicht wirklich um uns.

Tatsächlich plant Israel, die VAE zu übernehmen. Das ist der langfristige Plan. Israel wird am Ende ohnehin die königliche Familie in den VAE verdrängen – sie sind erledigt. Ich würde dem vielleicht zehn Jahre geben. Der israelische Geheimdienst hat die VAE bereits so tief infiltriert – ihr Militär, alles –, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis sie das Land übernehmen. Sie haben sie hereingelassen, und das war ihr Fehler. Aber sie haben immer noch die Chance, durch diese Krise die Beziehungen zum Iran zu normalisieren. Sie haben eine perfekte Ausrede, es zu tun, eine perfekte Ausrede, ihre Beziehung zu den Vereinigten Staaten neu zu bewerten. Moralisch wären sie im Recht – die VAE, die Golfstaaten, Saudi-Arabien und Kuwait –, aber sie wissen nicht, was sie tun sollen. Warum?

Denn das sind keine Menschen, die gegenüber den Bewohnern dieser Länder Rechenschaft ablegen müssen. Sie sind nicht einmal echt. Wenn sie echte Monarchen wären, würden sie im besten Interesse ihres Volkes und ihrer zukünftigen Linie handeln. Das tun sie aber nicht, was tatsächlich sehr gefährlich ist. Aber das zeigt, dass sie nicht wirklich rechenschaftspflichtig sind, was wiederum zeigt, dass sie keine echten Souveräne sind. Ein echter Souverän würde im Interesse der nächsten Generation handeln, um seine eigene Linie fortzuführen. Ergibt Sinn, oder? Ich meine, das würde doch jeder tun. Aber sie tun es nicht. Also hat man es hier nicht mit einer normalen Monarchie zu tun. Man hat es nicht mit einer echten Monarchie zu tun. Man hat es mit Marionettenregimen zu tun, die im Interesse der westlichen Mächte und letztlich Israels handeln.

Schau, wenn sie gegen den Iran eskalieren wollen – als Trump in seiner Rede zur Lage der Nation am Mittwochabend sagte, ja, wir haben die Atomanlagen getroffen und überall ist nuklearer Staub, nuklearer Staub, der herumweht – dann werden sie diese Anlagen wegen des Staubs lange Zeit nicht mehr nutzen können. Donald Trump hat also im Grunde zugegeben, dass radioaktives Material um die iranischen Nuklearanlagen herumweht, nachdem die USA und Israel diese Standorte angegriffen haben, darunter auch den von dir erwähnten Standort Buschehr. Und wenn man bedenkt, dass diese arabischen Führer in den Vereinigten Arabischen Emiraten nur etwa 120 Meilen entfernt sind, könnte man denken, sie würden auf Trumps Bemerkung reagieren, oder? Sie würden öffentlich sagen: „Wir sind dagegen. Die Vereinigten Staaten sollten keine Atomanlagen angreifen.“

Und dann damit zu prahlen, dass dort Staub herumweht, wie es Trump getan hat – das wäre für mich der verantwortungsvollere, eher führungsstarke Schritt dieser Golfarabischen Staatschefs. Aber sie haben Angst. Sie haben Angst, das öffentlich zu sagen, die USA oder Trump öffentlich zu verurteilen. Sie haben Angst, weil sie im Dienste der westlichen Mächte stehen. Und ihre

Vereinbarung lautet: Halt den Mund, kauf unsere Waffen, tu, was wir sagen, oder du bist raus. Die USA könnten in den Vereinigten Arabischen Emiraten oder in Saudi-Arabien oder in einem dieser Länder einen Militärputsch inszenieren. Es gäbe einen Militärputsch – so würden sie das Regime stürzen. Es ginge sehr, sehr schnell. Sehr schnell, und es wäre vorbei. Die USA würden die Geheimdienst- und Militäρχefs kaufen, und innerhalb von 72 Stunden würden sie in all diesen Golfstaaten die Regierung umstürzen.

Einer nach dem anderen. Ganz einfach. Bahrain – kein Problem. Und die Royals werden abgeschoben in ihr Penthouse in Paris, ihr Penthouse in New York, ihre Villa in Los Angeles oder wohin auch immer – San Diego. Sie haben jeweils fünf oder sechs Optionen: Sie können in den Süden Spaniens gehen, an die Côte d'Azur nach Cannes, in den Süden Frankreichs oder an die Amalfiküste. Sie besitzen Inseln – sie haben ohnehin Inseln in Griechenland gekauft. Saudis. Also sind sie weg. Sie sind raus. So einfach ist das. Und das wird wahrscheinlich passieren. Sie könnten freiwillig gehen, nachdem ihre Entsalzungsanlagen getroffen wurden, nachdem sie weiter gegen den Iran eskalieren, wie ein betrunkenener Spieler am Craps-Tisch, der die Würfel wirft. Sie verhalten sich nicht wie echte Anführer.

Sind sie nicht. Sie treffen keine rationalen Entscheidungen, weil sie nicht souverän sind. Sie dienen dem Wohlgefallen der USA, der europäischen Eliten und natürlich Israels – all diese Golfstaaten. Sie wissen es. Jetzt wissen wir es auch. Denn wenn sie es nicht wären, würden sie sich entschieden gegen alles stellen, was die USA und Israel tun. Aber sie können nicht. Sie haben Angst. Das wird nicht gut enden. Es wird ohnehin nicht gut für sie enden. Das Klügste wäre zumindest, wenn man schon untergeht, dann mit etwas Würde und Integrität. Tu das Richtige für die Menschen, für die du Verantwortung trägst, für deine Dynastie. Vielleicht besteht dann eine Chance, dass du einen zukünftigen Erben hast – falls es überhaupt noch ein monarchisches Regime geben wird.

Aber die USA können sie jederzeit ersetzen – wann immer sie wollen. Da ist nichts. Es gibt keine Loyalität zwischen dem Westen, Israel und diesen Golfstaaten. Sie erfüllen eine Funktion: Sie stützen den US-Dollar, und sie sind da, um US-Waffen zu kaufen und US-Rüstungsunternehmen reich zu machen. Das ist der einzige Zweck ihrer Existenz. Und sie dürfen nur so lange in ihrer aktuellen politischen Form existieren, wie sie diese beiden Dinge tun – den US-Dollar stützen und die Rüstungsfirmen in den USA und im Westen reich machen – und Geld in westliche Marken investieren, um den S&P 500 aufzublähen. Das ist es, was der Westen von den Golfstaaten will. Wenn sie das nicht liefern, sind sie raus. Ganz einfach. Ich meine, ich will dabei nicht leichtfertig klingen.

## **#Nima**

Das ist die Realität, übrigens. Ich denke wirklich genauso. Das ist leider die traurige Realität der GCC-Länder.

## **#Patrick**

Sie haben wirklich – ich denke, sie haben – das arabische Volk verraten. Ich meine, allein schon dadurch, dass sie die Palästinenser über so viele Jahre hinweg im Stich gelassen haben. Aber die Tatsache, dass sie den USA und Israel erlauben, militärisch Atomkraftwerke direkt gegenüber am Golf anzugreifen, und die Umweltzerstörung, die daraus resultieren wird – das richtet sich gegen ihre eigene Zukunft in der Golfregion – und sie schweigen dazu, und sie bringen nicht den Mut auf, den US-Präsidenten, das US-Militär und die Israelis dafür zu tadeln oder zu rügen. Das ist ein Maß an Feigheit, das kaum zu begreifen ist. Wirklich. Es ist atemberaubend.

## **#Nima**

Vielen Dank, Patrick. Wie immer eine große Freude. Das sind keine schönen Themen, über die wir sprechen – das sind traurige Dinge, Tragödien, über die wir heute sprechen: Krieg, Zerstörung, Tod. Aber immerhin lernen wir daraus. Es ist ein Lernprozess für uns, um so etwas in Zukunft – in naher Zukunft – zu vermeiden.

## **#Patrick**

Absolut. Absolut. Danke, Nima.

## **#Nima**

Danke.